



Kommentar und Anleitung zu « Heft- und Ordnerführung »

Lernziele

Aufbau und Einsatz der Unterrichtseinheit

Hauptziel (Modul Einführung): Bewusstsein schärfen für die Heftführung. Heftführung im Spannungsfeld zwischen Pragmatismus und persönlichem Steckepferd zeigen. Reflektion über Heftführung anstossen.

Detaillierte Lernziele (Module Vertiefung & Bewertung):

1. Du lernst **sechs Kriterien kennen**, welche eine gute Heftführung definieren. Die sechs Kriterien kannst du anhand einfacher Beispiele veranschaulichen.
2. Du bist in der Lage, **dein eigenes Heft zu bewerten** und Verbesserungsmöglichkeiten bei der Heftführung abzuschätzen.
3. Bei zukünftigen Hefteinträgen fällst du **bewusste Entscheide** u.a. in den Bereichen Gliederung, Gestaltung und Eigenständigkeit.

Die Unterrichtseinheit besteht aus **drei Teilen**:

- **Einführung** (1 Präsentation)
- **Vertiefung** (8 Präsentationen, bestehend aus einer einführenden, einer abschließenden und 6 thematischen)
- **Bewertung** (1 Excel-Sheet mit Beispiel und Kommentar)

Die drei Einheiten können **kumulativ oder modular** eingesetzt werden:

- nur Einführung • nur Bewertung (individuell auszugestalten)
- nur Einführung und Vertiefung • nur Einführung und Bewertung
- alle drei

Die detaillierten Lernziele beziehen sich auf die Einheiten «Vertiefung» (und «Bewertung».) Sie können auch erreicht werden, wenn **nur die Einheit «Vertiefung»** durchgeführt wird. Hier können Schwerpunkte gesetzt werden: Es ist nicht zwingend notwendig, dass man alle sechs thematischen Vertiefungseinheiten einsetzt. Sie sind auch einzeln für sich verständlich. Dementsprechend reduziert sich das Lernziel 1 auf die Anzahl bearbeiteter Kriterien. Die Einheiten « Beginn des Vertiefungsblocks» und «Schluss des Vertiefungsblocks» sollen nur dann eingesetzt werden, wenn man beabsichtigt, sich systematisch und ausführlich mit dem Thema zu befassen.

- Die Einheit **«Einführung»** dient zur **Lancierung des Themas**.
- Die Einheit **«Bewertung»** schafft ein **Instrumentarium für die Lehrperson**, eine einigermaßen transparente Rückmeldung/Bewertung zur Heftführung zu geben. Wenn eine Lehrperson aber eine andere Art der Bewertung bevorzugt, ist es auch möglich, die Einheit «Bewertung» wegzulassen.
- Die **«Module»** schaffen die Möglichkeit, **individuell** (für interessierte Schüler/innen) oder je nach Art und Weise des Unterrichts einzelne in der «Einführung» lancierte **Themen zu vertiefen**.

Alle Einheiten sind grundsätzlich als **Selbstlernmaterial** konzipiert. Die Thematik kann aber fast jederzeit (auch auszugsweise) im Klassenverband diskutiert und vertieft werden. Viele Aufgaben sind so angelegt, dass man sich die Sache **mit einem Lernpartner/mit einer Lernpartnerin** erschließt.

Methodische Überlegungen

- Steht wenig Zeit zur Verfügung, empfiehlt sich nur die Einheit «Einführung» (ca. $\frac{1}{2}$ Lektion). Sie kann auch als Hausaufgabe eingesetzt werden. Sinnvollerweise steht sie relativ am Anfang des Unterrichtes.
- Für die «Vertiefung» sind pro Modul 5-15 Minuten einzuplanen. Auch die «Vertiefung» eignet sich als vor- oder nachbereitende Hausaufgabe.
- Die Einheit «Bewertung» macht Sinn zu einem Zeitpunkt, wo es allenfalls um Rückmeldungen oder Bewertungen geht (nach einigen Wochen). Sie dient beispielsweise dazu, dass der Schüler/die Schülerin eine Selbsteinschätzung mitbringt und diese anschliessend mit der Fremdbewertung durch die Lehrperson verglichen wird. Denkbar ist auch, dass sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig übungshalber bewerten.

Folgende Überlegungen stehen den Einheiten zu Grunde:

- **Lernen durch «Vorbilder»:** Die Einheiten sollen beispielhaft vorleben, was bei einer guten Heftführung Sache ist (Gliederung, roter Faden, Systematik, Gestaltung, persönliche Handschrift etc.)
- **Lernen durch «Beispiele»:** Die Einheiten sind mit zahlreichen guten und schlechten (aber immer echten) Beispielen angereichert. Zum Teil beziehen sich die Auszüge auch von den Inhalten her auf das, was im Dritt-Klass-Unterricht Thema ist. Dies schafft Nähe und Relevanz.
- **Lernen durch «Analogien»:** Die Einheit «Vertiefung» arbeitet ausgeprägt mit Analogien (Ausgangslage mit Restaurantbesuch).
- **Lernen durch «Visualisierung»:** Die Einheiten sind bewusst relativ stark visualisiert. Die Behaltensleistung soll dadurch erhöht werden.
- **Lernen durch «Bewertung»:** Die Schülerinnen und Schüler müssen an zahlreichen Stellen Heftführung bewerten in der Hoffnung, dass dies auf ihre eigene Heftführung abfärbt. Sie sollen dadurch ihre Vorstellung schärfen, was eine gute Heftführung ist.
- **Methodisches Lernen/Lernen durch Aktivität:** An einigen Stellen werden weitere Methoden trainiert/angewendet, die im Rahmen anderer überfachlicher Kompetenzen erlernt werden (Mind map, Brainstorming, Wordle, Streitgespräch/Argumentieren, Rezitieren, Zitieren, Umgang mit Wikipedia/ Glaubwürdigkeit von Informationen, richtig «Googlen», Überprüfen von Thesen, Plausibilitätsüberprüfung, Lesen von Karten/Graphiken, Bildbeurteilung).
- **Lernen durch «inhaltliche Bezüge»:** Bewusst werden fachliche Themen lanciert, die einen Bezug zum Stoff der Geographie haben.
- **Lernen durch «persönliche Bezüge»:** Bewusst werden Anekdoten und Bezüge zu anderen Fächern (Geschichte, Deutsch (Begrifflichkeiten, Wortspiele, Doppeldeutigkeiten), Latein, Bildnerisches Gestalten, Musik, Mathematik/Geometrie, Informatik) eingebaut. Zum persönlichen Bezug gehören auch die direkte Ansprache, der moralische Drohfinger ;-), eine Prise Selbstironie/Augenzwinkern und die eingeblendeten «Pinnwand-Zettel», welche die Stimme aus dem «Off» symbolisieren.

Feedback

Der Autor nimmt gerne Feedback entgegen unter: jost.rinderknecht@kzu.ch
Jost Rinderknecht, Kantonsschule Zürcher Unterland, 8180 Bülach